

## Zwei Kilo Sprengstoff bringen Riesen zu Fall



Nach 100 Jahren fällt der BWS-Schornstein fast im Zeitlupentempo. Fotos: -

- Borghorst. Für Willi Witzgall war es der 119. – und damit reine Routine. Zwei Kilogramm Amongelit auf 24 Bohrlöcher verteilt, Millisekundenzünder angeschlossen und drei Signalhorntöne und einem dumpfen Knall später erzitterte der 44 Meter hohe Riese. Erst nur leicht. Dann knickte er fast im Zeitlupentempo ein, teilte sich noch einmal, ehe er ohne viel Staub aufzuwirbeln auf dem Boden aufschlug. Buchstäblich kein roter Backstein war auf dem anderen geblieben. Der genau 100 Jahre alte Schornstein der BWS-Färberei Nünningmühle ist damit Geschichte. Einige der rund 100 Zaungäste klatschten Beifall – wie nach einer gelungenen Landung im Charterflugzeug. Sprengmeister Witzgall nahm's mit einem Schmunzeln zur Kenntnis.

Mit dem Sturz des Backstein-Riesens setzen Kreis Steinfurt, Stadt und Altlastensanierungsverband NRW einen symbolischen Schlusspunkt hinter die umfangreiche Bodensanierung auf dem ehemaligen Fabrikgelände. 840 000 Euro kostet das Abtragen der alten Gebäude und die Entgiftung des Bodens. Im Frühjahr, so hofft Kreisbaudezernent Franz Niederau, kann das Areal bepflanzt und damit „der Natur zurückgegeben werden“, wie er gestern vor der Sprengung bei einem Pressetermin sagte. Wiese, Wald und

Überschwemmungsraum für die Aa soll das 16 Hektar große Areal werden.

Eigentümer ist der Kreis Steinfurt, der das Gelände aber auch gerne verkaufen würde. Der Erlös würde zwischen ihm und dem Altlastensanierungsverband, der 80 Prozent der Kosten übernommen hat, aufgeteilt. Für einen Euro hatte der Kreis das Gelände seinerzeit gekauft. Nachdem die Banken, die nach der Insolvenz des Unternehmens noch den Daumen drauf hatten, eingelenkt hatten. Für Franz Niederau ein Erfolg: „Die Verhandlungen gingen reibungslos über die Bühne.“ Genauso perfekt klappte nach Einschätzung von Reinhard Niewerth, Technischer Beigeordneter der Stadt, die Kooperation der Behörden untereinander. Allerdings wird Nünningmühle nicht die letzte Industriebrache sein, mit der er sich beschäftigen muss. „Wattendorff und Arnold Kock beschäftigen uns weiter.“



Kein Backstein bleibt auf dem anderen.

### WN-TV VIDEO



BWS-Schornstein gesprengt



Sprengmeister Witzgall ist mit seiner Arbeit zufrieden.

Wie Projektleiter Dr. Michael Herholz betonte, sind bei der Bodensanierung Überraschungen bislang ausgeblieben. 1800 Tonnen belasteter Boden wurden ausgetauscht, 3000 Tonnen Bauschutt abgefahren. Dazu zählen jetzt übrigens auch die Schornsteinüberreste. Gerhard Kmoch, Geschäftsführer des Altlastensanierungsverbandes, beschäftigt jetzt nur noch eine Frage: „Was verbirgt sich unter der Bodenplatte, auf dem der Kamin stand?“ In einem ähnlichen Fall vor gar nicht allzulanger Zeit war es ein alter Öltank. „Davon gehen wir hier aber nicht aus.“

VON AXEL ROLL, STEINFURT

30 · 10 · 08

WERBUNG

**Selbständige ab 59,- Euro**

Top Private Krankenversicherung ! Ab 59,- Euro:  
Wechseln + Sparen.

[www.CURANZIA.com/\\_Testsieger](http://www.CURANZIA.com/_Testsieger)

**Neue Krankenversicherung?**

Jetzt die Günstigste finden - Wir haben die  
Testsieger im Vergleich!

[INOVEXX.de/Krankenversicherungen](http://INOVEXX.de/Krankenversicherungen)

**Partnersuche mit Niveau**

Singles mit Niveau kennen lernen. Jetzt kostenlos  
anmelden.

[www.ElitePartner.de/Partnersuche](http://www.ElitePartner.de/Partnersuche)

URL: [http://www.westfaelische-nachrichten.de/lokales/kreis\\_steinfurt/steinfurt/771309\\_Zwei\\_Kilo\\_Sprengstoff\\_bringen\\_Riesen\\_zu\\_Fall.html](http://www.westfaelische-nachrichten.de/lokales/kreis_steinfurt/steinfurt/771309_Zwei_Kilo_Sprengstoff_bringen_Riesen_zu_Fall.html)

© Westfälische Nachrichten - Alle Rechte vorbehalten 2009